

Interview KHS GmbH



Dr.-Ing. Peter Stelter, Executive Vice President Technology Management

„Die Herausforderungen sind systematisch neue Innovationen zu finden und in Produktentwicklungen zu überführen.“

Im Vorfeld zur Smart PPE Minds 2013, sprach we.CONECT mit Dr.-Ing. Peter Stelter, Executive Vice President Technology, KHS GmbH.

we.CONECT:

Worin liegen Ihre derzeitigen Herausforderungen und Treiber im Bereich Product & Process Engineering/ Produktentwicklungsprozesse?

Dr. Peter Stelter: Die Herausforderungen liegen im Bereich der Entwicklung von Maschinen und Anlagen, die den immer schärferen hygienischen Anforderungen in der Getränkeabfüllung Rechnung tragen müssen. Weitere Treiber sind Nachhaltigkeit, d.h. niedrige Medienverbräuche (Wasser, Luft, Kohlensäure) und Energieverbräuche (Strom, Wärmeenergie).

we.CONECT:

Welche Strategie verfolgen Sie im Gesamtkontext der Unternehmensstrategie? Welche zukünftigen Herausforderungen sehen Sie hier?

Dr. Peter Stelter: Wir verfolgen die Strategie, die Technologie- und Serviceführerschaft auszubauen und international auszurollen. Die Herausforderungen sind hierzu systematisch neue Innovationen zu finden und in Produktentwicklungen zu überführen. Die Serviceführerschaft erfordert, unseren Kunden in die emerging Märkte zu folgen, um schnell Ersatzteile, z.B. in Landeswährung, anbieten und liefern zu können. Dies wird auch durch internationale Fertigungsstandorte, welche wir zu einem Produktionsnetzwerk zusammenschließen, unterstützt.

we.CONECT:

Welche Rolle spielt das Thema Variantenmanagement/ zunehmende Komplexität von Projekten/ Kundenwünschen für Ihre Wertschöpfungskette?

Dr. Peter Stelter: Unsere Märkte sind sehr Marketing getrieben. Es werden sehr viel neue Geschmacksrichtungen (Biermix, Colamix, Milchmix etc.) entwickelt. Im Weiteren versuchen sich unsere Kunden (Key Accounts und Abfüller) immer stärker über die Verpackung und Etikettierung zu differenzieren. Dies führt zu einer großen Variantenvielfalt der Maschinen, die diese Produkte verarbeiten müssen. Dieser Herausforderung begegnen wir mit modularen Plattformkonzepten und vertikaler und horizontaler Standardisierung.

we.CONECT:

Welche Herausforderungen sehen Sie aktuell und zukünftig für Ihr Unternehmen/ generell für konsistente und integrierte Prozesse an den Schnittstellen Vertrieb/ Engineering/ Produktion/ SCM?

Dr. Peter Stelter: Das Schnittstellenmanagement in Bezug auf schnelle und richtige Weiterleitung von Informationen im Sinne eines Workflows wird ein Schlüssel für schnelle Entwicklungsprozesse und ein gutes Änderungsmanagement in der Zukunft sein!

we.CONECT:

An welchem Projekt im Bereich Product & Process Engineering sind Sie derzeit beteiligt? Welche Besonderheiten zeichnen dieses aus? Bitte beschreiben Sie kurz das Projekt, das Sie im Rahmen Ihrer Präsentation/Diskussionsrunde auf der Smart PPE Minds 2013 vorstellen/diskutieren?

Dr. Peter Stelter: Die Herausforderungen sind, die modularen Maschinen und Anlagen zum Markt hin anzubieten und durchzusetzen. Dies werden wir über eine Angebots-

konfiguration umsetzen. Die Engineeringprozesse laufen über 3D-CAD und das PDM-System. Hier ist es geplant zu einer mechatronischen Stückliste zu gelangen. Die Kopplung zwischen PDM und SAP erfolgt bidirektional. SAP bleibt das führende System für die Wertschöpfung und kommerziellen Bereiche.

we.CONECT:

Was halten Sie vom Austausch mit anderen Kollegen aus der Industrie? Welchen Mehrwert erwarten Sie sich und wie wichtig stufen Sie die Möglichkeit zum Netzwerken für Ihren eigenen Arbeitsprozess ein?

Dr. Peter Stelter: Austausch mit anderen Fachleuten ist immer positiv und im Sinne eines Benchmarking können gute Lösungen auch aus anderen Branchen übernommen werden.

we.CONECT:

Welche Erwartungen haben Sie an die Smart PPE Minds 2013? Welchen Output und Mehrwert erwarten Sie vom Austausch mit den teilnehmenden Managern und Unternehmen?

Dr. Peter Stelter: Einen positiven Ideenaustausch, wie mit Komplexität und Variantenvielfalt am besten vermieden, reduziert oder beherrscht werden kann.

Vielen Dank für das Interview!

Interviewpartner: Nicole Steuer und Dr. Peter Stelter.

Dr. Peter Stelter durchlief nach Studien der Fertigungstechnik und des Maschinenbaus mehrere berufliche Stationen in der Entwicklungsleitung, im Qualitätsmanagement und in der Produktionsleitung in Unternehmen des variantenreichen Maschinen- und Anlagenbaus (u.a. Chemie- und Pharmaindustrie). Bei der KHS GmbH ist er verantwortlich für das Technologie-

management (Innovation, Standardisierung, Softwareentwicklung) sowie die Entwicklung modularer Maschinen und Anlagen für die Getränke- und Verpackungsindustrie.

Smart Product & Process Engineering Minds 2013 ist das Fachevent zum Austausch über die effektive Organisation von Entwicklungs-, Engineering- und Produktionsprozessen. Dabei bilden Themen wie Prozessmanagement und Methoden-Modelle, Integration, Standardisierung und Automatisierung sowie IT-basierte Unterstützung in Engineering-Prozessen den Schwerpunkt.

Informationen über das Event und we.CONECT finden Sie unter:

<http://product-engineering.we-conect.com>

Kontakt:

Henry Fuchs

Product Manager

Phone: +49 (0)30 52 10 70 3 – 44

Fax: +49 (0)30 52 10 70 3 – 30

Email: henry.fuchs@we.conect.com

We.CONECT
GLOBAL LEADERS

we.CONECT Global Leaders GmbH

Gertraudenstr. 10-12

10178 Berlin, Germany

www.we-conect.com